

Währing schafft die 15% und ist Wiens Energiesparbezirk Nr.1

Die unterzeichnende Bezirksrätin der NEOS stellt zur Bezirksvertretungssitzung am 29.09.2022 gemäß § 24 Abs. 1 GO-BV folgenden

Resolutionsantrag

Die Währinger Bezirksvertretung spricht sich dafür aus, alles daran zu setzen, dass der Energieverbrauch mit proaktiven Empfehlungen, Gesprächen und aktiver Bewusstseinsbildung auch in Währing laut den Zielen der Europäischen Union reduziert wird.

Folgende Empfehlungen:

- Reduzierung der Auslagenbeleuchtung in den Geschäften ab 22 h – evtl. Abschaltung ab 24 Uhr.
- Beleuchtungen im öffentlichen Raum so weit als sicherheitstechnisch möglich reduzieren
- Beleuchtungen von öffentlichen Gebäuden reduzieren
- Anpassung der Steuerung von Lüftungs- und Heizungsanlagen in öffentlichen Gebäuden
- Reduzierte Weihnachtsbeleuchtung.

Begründung

Ganz Europa steht in diesem Herbst und Winter vor großen Herausforderungen. Energieverbrauch reduzieren ist das Gebot der Stunde. Bedeutet jedoch auch den Co2 Verbrauch zu senken und damit zur Eindämmung der Klimaerwärmung beizutragen und ein lebenswertes Währing auch für folgende Generationen zu gewährleisten. Jede und Jeder kann einen Beitrag leisten, so auch wir im Bezirk Währing.

Die öffentliche Hand und damit auch das Währinger Bezirksbudget hat bedingt durch die aktuelle Lage mit erhöhten Aufwendungen für Energie zu rechnen. Der Bezirk kommt gemäß der Wiener Stadtverfassung für die Energiekosten von Kindergärten und Pflichtschulen auf. Daher ist auch die Währinger Bezirksvertretung angehalten die Energiekosten zu reduzieren. Das Ansetzen bei öffentlichen Flächen und Gebäuden, die vom Bezirk beleuchtet werden, ist ein kleiner aber wichtiger Beitrag. Natürlich darf der Sicherheitsaspekt dabei nicht vernachlässigt werden.

Karin Riebenbauer
Bezirksrätin Währing